

## EKI-Baustein Juni 2016

### Muttertag – Vatertag – Familientag

Familien sind alle unterschiedlich und haben verschiedene Konstellationen. Diese Vielfalt drückt sich auch in den Bezugspersonen von Kindern aus. Zum „Muttertag-Vatertag- Familientag“ gestalteten wir in der EKI-Gruppe Paldau ein Plakat zum Thema: „Was mein/e Mama, Papa, Oma, Opa ... alles kann.“



© Idee, Arrangement und Foto: Cornelia Petutschnig, KBW Kärnten

## „Ich hab dich lieb, weil ...“



Wenn es in der Gruppe möglich ist, können Kinder, speziell zum Vatertag, Bilder ihrer Papas mitbringen und ihren Papa vorstellen. „Ich hab Papa lieb, weil...“. Ältere Kinder können von ihrem Papa erzählen. Wenn es Kinder in der Gruppe gibt, bei denen kein Vater greifbar ist, können Opa, Onkel oder andere männliche Bezugspersonen vorgestellt werden. Da dies unter Umständen einen sensibles Thema ist, sollte im Vorfeld abgeklärt werden, wer vorgestellt werden kann.

© Seidnitzer

## Papa ist im Bilde

1. Bilderrahmen aus Pappmaché kaufen. Gibt es in den meisten Bastelgeschäften.
2. Bilderrahmen nach Lust und Laune bemalen.
3. Mit einer Klebepistole und mithilfe der Eltern werden die Steine aufgeklebt.

**Alternative:** Statt einem Bilderrahmen können auch Pappteller verwendet werden.



# Modisch zum Mutter- Vater-Familiientag



© Seidnitzer

Hand- und Fußabdrücke auf T- Shirts, Kochschürzen, Tischsets oder Stofftaschen drucken.

Wasserlösliche Stofffarben kaufen und Füße/Hände der Kinder damit bestreichen. Wasserlösliche Farben (z.B. von der Marke Kreul) lassen sich miteinander vermischen und sind mit Seife gut von der Haut abwaschbar. Die Fixierung am T-Shirt erfolgt mit dem Bügeleisen.

Buchstaben können mit der Hand gemalt oder mittels Schablonen oder Stempeln aufgedruckt werden.

**Tipp:** Vor dem Druck Unterlage (z.B. Karton) ins T-Shirt legen. Die Farbe drückt sich so nicht bis zur Rückseite durch.

# EKI-Baustein – Drachenkugelbahn

Juli 2016



© Maria Schrotter

## Das braucht man für die Drachenkugelbahn:

- Kinderschuhschachtel
- WC-Papierrolle
- Wellpappe für Zunge und Beine
- Karton für Rampe
- Normales Papier für Zähne
- Kleber, Schere, Stanley-Messer
- Farben zum Bemalen (z.B. Wasserfarben) oder Geschenkpapierreste zum Bekleben
- Styroporkugel (für die Augen)
- Murmel

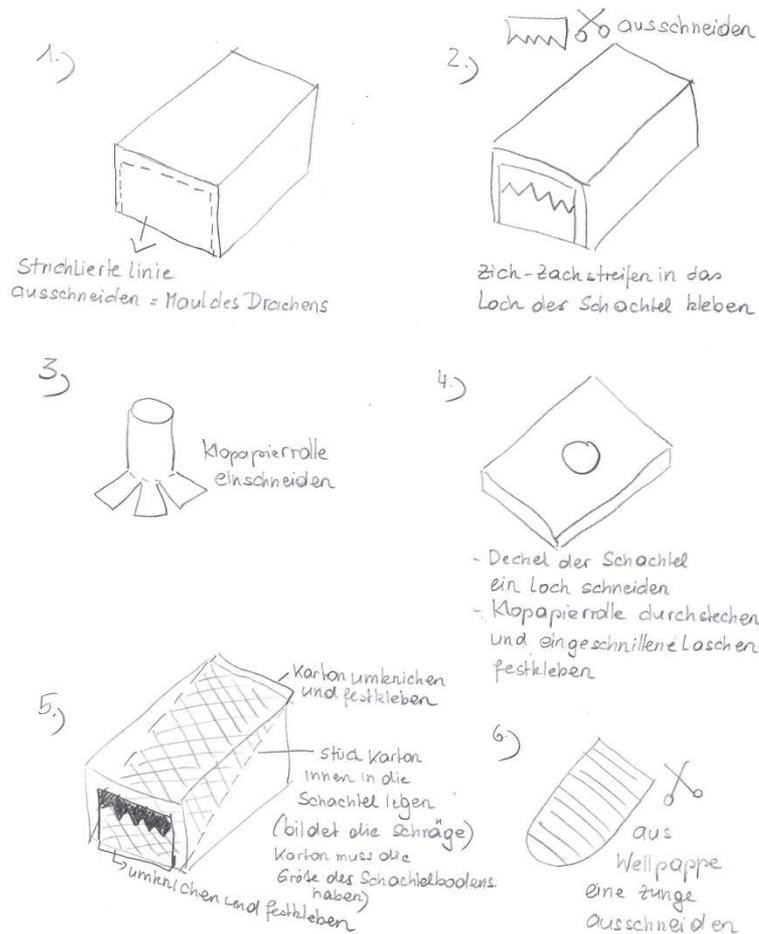
**Eltern Kind**

**GRUPPEN**

In die Vorderseite der Schuhschachtel ein Rechteck für das Maul des Drachens schneiden.

Aus normalem Papier, in Zickzack-Form, Zähne ausschneiden und über das Maul des Drachens kleben.

In der Größe der WC-Papierrolle ein Loch in den Schuhkartondeckel schneiden. WC-Papierrolle auf einer Seite einschneiden, umknicken und am Deckel festkleben.





© Maria Schrotter

Ein Stück Karton als Schräge in die Schachtel stecken, so dass es vom hinteren Teil der Schachtel bis nach vorne zum Ausgang des Mauls reicht. Die Schräge fungiert als Rampe. Aus Wellpappe eine Zunge schneiden und auf die Rampe aus Karton kleben. Die Murmel soll durch die WC-Papierrolle über die Rampe aus dem Maul des Drachen rollen.

Füße aus Wellpappe schneiden und an der Seite des Schuhkartons befestigen.

Die Styroporkugel mit Stanley-Messer teilen und als Augen auf den Schuhkarton kleben.

**Eltern Kind**  
**GRUPPEN**



Um den Drachen ihren individuellen Stil zu verleihen, entweder mit Farben bemalen oder mit bunten Geschenkpapierresten bekleben.  
**Viel Spaß beim Nachbauen!**

© pixabay





## Einladung

Auf einem braunen Tonpapier wird eine Scheune aufgezeichnet. Das Scheunentor wird so eingeschnitten, dass sich die Türe aufklappen lässt. Auf die Rückseite wird ein weißes Blatt Papier aufgeklebt. Darauf steht die Einladung zum Fest.

**Die schwarze Ziege mit der roten Fliege ist verschwunden. Irgendwo am Bauernhof muss sie doch stecken. Ich hoffe, du hilfst mir beim Suchen.**

**Am: .....**

**Um: .....**

**Wo: .....**

**Ich freue mich auf Dein Kommen!**



## Vorbereitungen/Material

Großer Karton oder Packpapier, Kartonstreifen, verschiedene Tierohren ausgeschnitten aus Karton oder Buntpapier, Klammermaschine, Bilder von Tieren (Kuh, Ziege, Schwein, Pferd, Henne, Katze), Gummihandschuhe, Besenstiel, Babybadewanne oder Kübel, kleine Schüsseln mit Milch, Saft oder Vanillecreme, Leiterwagen oder große Decke, Plastikeier, Styroporeier oder ausgeblasene Eier, Kochlöffel, rote Masche, Zeitungspapier, auf Papier aufgedruckte Fußabdrücke einer Ziege, großer Korb gefüllt mit Soletti, eine Ziege (entweder aufgezeichnet, als Foto, als Stoff- oder Holztier)



**Eltern Kind**  
**GRUPPEN**



## Torte

Torte in Form eines Traktors mit Smarties oder Marzipan verziert oder eine Torte mit Schokoladeglasur, verziert mit einem Traktor aus Schoko- oder Zuckerglasur.

## Ablauf

In der Wohnung, im Stiegenhaus, im Keller oder im Garten sind die 8 Stationen schon aufgebaut. Die Kinder treffen sich in einem Raum und bilden einen Kreis. Los geht es bei der ersten Station!



[Quelle](#)



[Quelle](#)



## 1. Station: Die Tiere am Bauernhof

**„Alle Tiere am Bauernhof suchen verzweifelt die schwarze Ziege mit der roten Fliege. Aber bevor ihr euch auf die Suche machen könnt, müsst ihr euch in Tiere verwandeln.“**

Jedes Kind bekommt einen Kartonstreifen, der mit einer Heftklammer zusammen geheftet wird. Durch Tierlaute geben sie bekannt, welches Bauernhoftier sie sein möchten. Hase, Katze, Hund, Kuh, Pferd, Schwein etc. stehen zur Auswahl. In einem Korb sind die dazu passenden Ohren ausgeschnitten. Jedes Kind sucht sich seine Ohren aus und klammert sie an das Stirnband aus Karton. Nun sind alle bereit, sich auf die Suche nach der schwarzen Ziege mit der roten Fliege zu machen.

**„Wir könnten doch einmal die Kuh Rosalinde fragen, ob sie weiß, wo die Ziege ist.“**



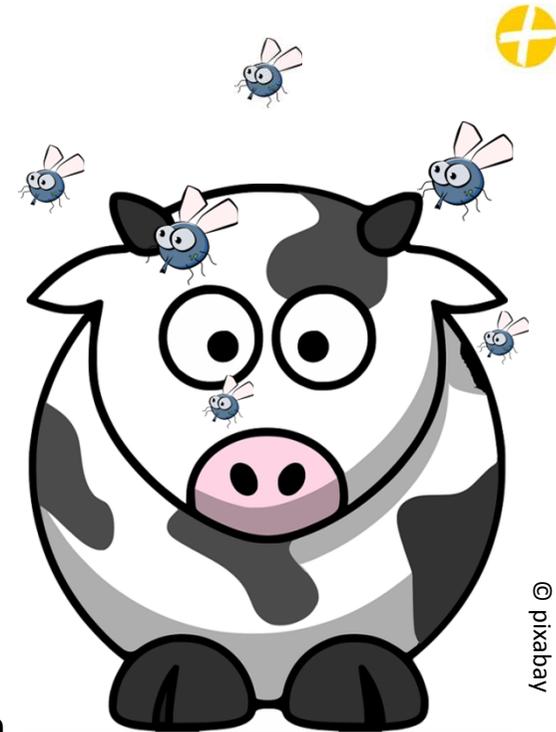
© pixabay

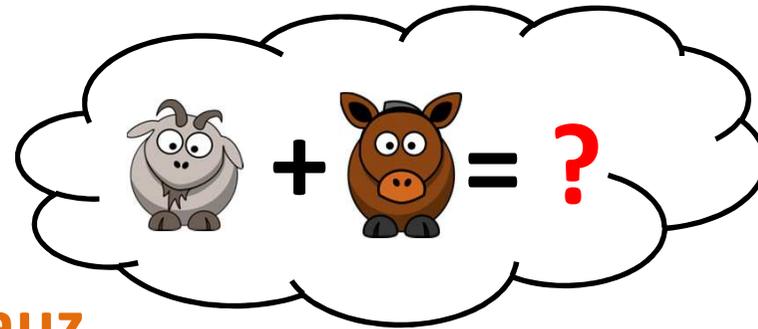
## 2. Station: Im Kuhstall

Die Kinder suchen ein Bild von einer Kuh.  
Dieses zeigt ihnen an, wo sich der Kuhstall befindet  
(dies kann im Badezimmer, im Garten oder im Keller sein).  
Bei der Kuh hängt auf einem Besenstiel ein Gummihand-  
schuh. In die Fingerspitzen des Handschuhs sind kleine  
Löcher gestochen. Darunter steht ein Kübel. Der Handschuh  
wird mit Wasser gefüllt. Nun darf jedes Kind versuchen, die Kuh zu melken.  
Ist der Eimer voll, nimmt man davon ein Schüsselchen Wasser heraus.

**„Nun müssen wir diese leckere Milch der Katze bringen, denn die wartet  
schon ganz sehnsüchtig darauf gefüttert zu werden. Vielleicht weiß die  
Katze Mauz, wo die Ziege steckt.“**

Die Kinder machen sich auf den Weg und suchen ein Bild von einer Katze.





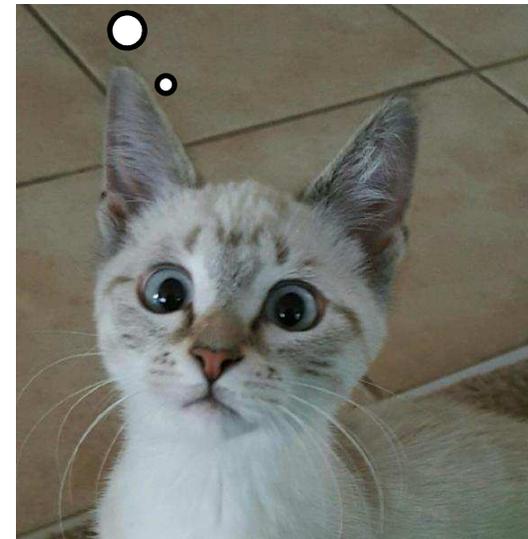
### 3. Station: Die Katze Mauz

Neben dem Bild der Katze stehen so viele Schüsselchen, wie Kinder anwesend sind, gefüllt mit Milch, Saft oder Vanillecreme. **„Oh, die Katze Mauz hat etwas für die Kinder hergerichtet!“** Damit die Kinder dieses Katzenfestmahl auch ausschlecken können, müssen sie sich erst alle in eine Katze verwandeln. **Dabei hilft der Zauberspruch: „Ene mene Tatze aus euch allen wird `ne Katze.“**

Alle Kinder versuchen nun ohne Hilfe der Hände die Schüssel auszuschlecken.

**„Nun, bei der Katze war die Ziege auch nicht, aber vielleicht hat sie sich bei den Pferden versteckt.“**

Die Kinder suchen ein Bild mit Pferden.



© pixabay  
© americanpegasus



## 4. Station: Auf der Koppel

„Auf der Koppel ist die Ziege auch nicht. Aber wenn ihr das Pferderennen gewinnt, dann sagt euch danach der alte Gaul „Black“ vielleicht, wo ihr sie suchen könnt.“

### Pferderennen

Die Pferde stehen am Start (*Hände liegen flach auf den Oberschenkeln*)

Der Startschuss fällt: PENG!

Pferderennen, Pferderennen (*Klopfen mit flacher Hand auf die Oberschenkel*)

Die Pferde springen über eine Hürde (*Ho-Hopp - Sprungbewegung beim Reiten*)

Pferderennenn, Pferderennen (*Klopfen*)

Sie springen über eine Doppelhürde (*Ho-Hopp, Ho-Hopp - zweimal springen*)

Pferderennen, Pferderennen (*Klopfen*)

Sie laufen durch den Wassergraben (*mit den Fingerspitzen die Lippen bewegen*)

Pferderennen ... (*Klopfen*)





**Vorbei an den Hecken zisch-zisch** (*mit flacher Hand Zischbewegungen*)

**Pferderennen ... (Klopfen)**

**Hügel hinauf - Hügel hinunter** (*mit den Händen Auf und Abwärtsbewegung*)

**Pferderennen ... (Klopfen)**

**Vorbei an der kreischenden Menge** (*Arme in die Höhe werfen und kreischen*)

**Die Pferde sind im Ziel** (*in die Hände klatschen und Bravorufe*)

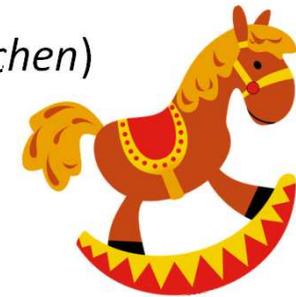
### Variationen

**Schnelle Pferde** (*Bewegungen ganz schnell ausüben*)

**Faule Pferde** (*Bewegungen ganz langsam ausüben*)

**Kleine Ponys** (*Bewegungen ganz klein ausüben.*)

**Eingebildete Pferde** (*Bewegungen ganz fein ausüben*)

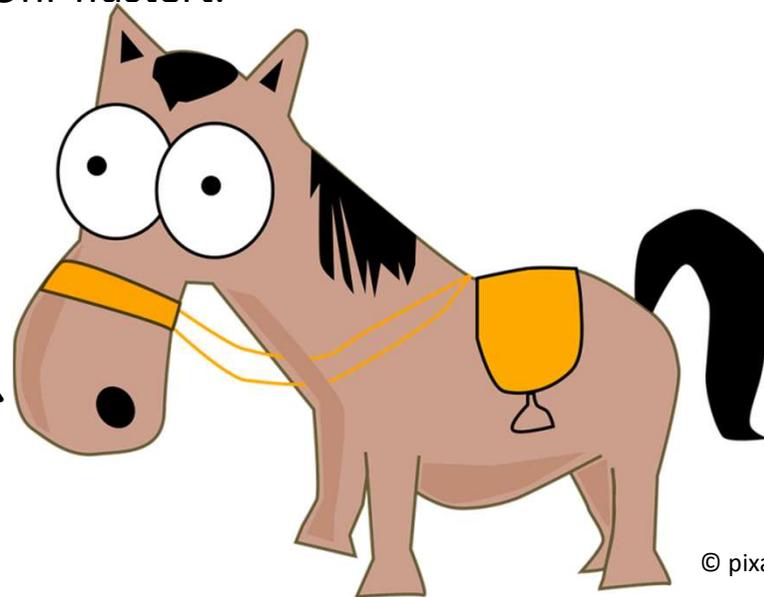


**Eltern Kind  
GRUPPEN**



Nach dem Spiel hält der/die Spielleiter/in sein/ihr Ohr zum Pferdebild und lauscht gespannt, was dieses ihm ins Ohr flüstert.

Seht mal in der Scheune nach, da schläft die Ziege gerne! Vor allem wenn sie am Vortag auf einem Geburtstagsfest war...



© pixabay

**„Black sagte, wir sollen einmal in der Scheune nachsehen, denn dort versteckt sich die Ziege so gerne, weil man dort ungestört schlafen kann. Aber ihr müsst leise schleichen, sonst ist sie wieder weg.“**

## 5. Station: In der Scheune



Eine Türe ist mit einem großen Blatt zugeklebt, auf dem ein großes Scheunentor aufgezeichnet ist. Die Kinder öffnen das Scheunentor und dahinter befindet sich der gedeckte Geburtstagstisch mit der Geburtstagstorte. Die Kerzen werden angezündet und ein Geburtstagslied gesungen. Nachdem die Kinder fertig sind, hören sie ein aufgeregtes Gackern und Krähen (eine zweite Person gackert in dem Raum, indem sich der Hühnerstall befindet).

**„Hört ihr das auch? Da ist doch jemand im Hühnerstall. Los, setzt euch auf meinen Traktor und ich bringe euch dorthin.“**

Die Kinder setzen sich in den Leiterwagen oder auf eine Decke und werden von dem/der Spielleiter/in in den Raum gezogen, aus dem das aufgeregte Gackern kommt.



## 6. Station: Bei der Henne Bertha

An einem Ende des Raumes liegen so viele Plastikeier (ausgeblasene oder hart gekochte Eier gehen auch) neben einem Korb wie Kinder. Darüber hängt ein Bild von einer Henne: **„Oje, seht die Henne hat ihre Eier verloren und möchte sicherlich, dass ihr die Eier in den Korb legt. Nehmt ein Ei und bringt dies vorsichtig in den Korb. Vielleicht verrät sie uns dann, wo sich die Ziege versteckt hält.“**

Die Kinder tragen nun mit Hilfe eines Löffels die Eier zum Korb (Für ältere Kinder kann der Weg zum Korb auch mit Hindernissen sein, z.B. über einen Sessel steigen, Slalom durch Flaschen...)

Der/die Spielleiter/in hält ein Ohr zum Bild der Henne: **„Die Henne hat gefragt, ob wir schon im Schweinestall nachgesehen haben.“**

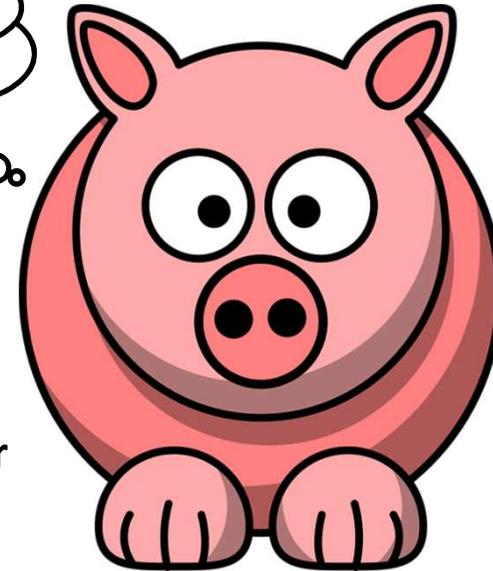
Die Kinder machen sich auf die Suche nach einem Schweinebild.

Immer voll der Stress  
mit der Ziege...



## 7. Station: Im Schweinestall

„Oh je, da ist sie auch nicht. Aber seht doch, wie aufgeregt die Schweine mit ihrem Rüssel im Schlamm schnüffeln. Als ob sie etwas suchen würden. Wir werden ihnen bei der Suche helfen.“



© pixabay

Unter dem Bild mit dem Schwein steht eine große Schüssel, Plastikwanne oder Schachtel, gefüllt mit Hirse oder geknülltem Zeitungspapier. Darin ist die rote Fliege der Ziege versteckt. Während die Kinder die Fliege in der Schachtel suchen, klebt der/die zweite Spielleiter/in die Spuren der Ziege in einem anderen Raum auf.

„Na, was habt ihr denn gefunden? Das kann doch nur die Fliege von der Ziege sein. Was ist denn da auf der Fliege? Oh, das sind doch Fußabdrücke von der Ziege.. Vielleicht finden auch wir solche.“

Die Kinder suchen die Fußabdrücke und folgen diesen.



© pixabay

## 8. Station: Die schwarze Ziege ohne rote Fliege

Die Fußabdrücke führen zu einem Korb gefüllt mit Stroh (oder Soletti). Darauf sitzt eine Ziege aus Holz, Stoff, Papier oder Plastik.

**„Na endlich haben wir sie gefunden. Aber leise, ich glaube die Ziege möchte euch etwas sagen.“**

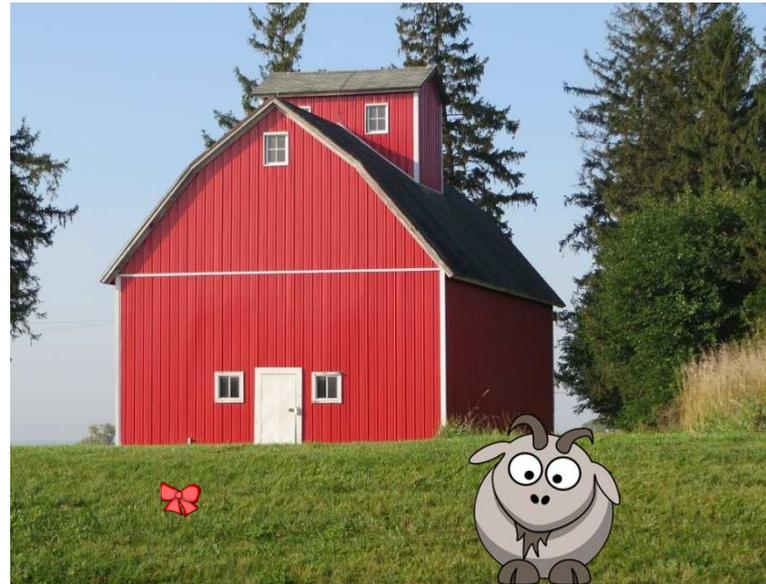
Der/die Spielleiter/in hält wieder sein/ihr Ohr zur Ziege und hört ihr gespannt zu.

**„Wisst ihr, warum wir die Ziege nicht gefunden haben? Sie hat sich versteckt, damit niemand anderer den Schatz findet, auf dem sie sitzt. Schaut vorsichtig unter dem Stroh nach. Jeder von euch darf sich einen Schatz mit nach Hause nehmen.“**

## ...und aus!

Ideensammlung für den Schatz

Die Ziege mit der roten Fliege



Kartonkarten auf denen eine Ziege abgebildet ist. Jedes Kind kann nun seiner Ziege eine rote Masche aufmalen oder eine rote Masche aus Buntpapier ausschneiden und mit Hilfe eines Splints befestigen. Die Fliege dreht sich dadurch und es sieht lustig aus.

**Klebebilder von Tieren am Bauernhof**

Wenn unterschiedliche Klebebilder im Korb liegen, können die Kinder untereinander tauschen.

# EKI-Baustein – Warme, Wollige Windlichter

Dezember 2016

## Material

- Dünnere Wolle in verschiedenen Farben
- Eine etwas stärkere Wolle
- Gebrauchte Gläser mit einer Öffnung, die groß genug für ein Teelicht ist (z.B. Sugo- oder Gurkengläser)
- Schere
- Kleber (eventuell Pinsel zum Auftragen)
- Teelicht + Zünder/Feuerzeug



© Isabella Trummer

Ich war ja skeptisch,  
aber er macht das  
sehr gut...

Das gut gereinigte und trockene Glas mit Kleber bestreichen. Anschließend mit der dünneren Wolle umwickeln.

Am Glasrand eine Schleife aus etwas stärkerer Wolle basteln.

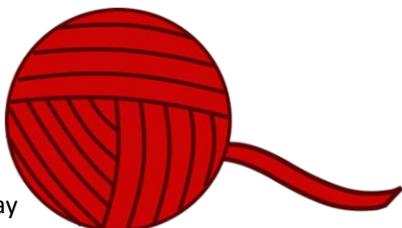
Tipp: Mit verschieden farbigen Wollfäden wird das Windlicht lebendiger.



@ Isabella Trummer



@ Isabella Trummer





## Licht aus, Kerze an!

Die Kompetenz in Sachen Zünder, Feuerzeuge und Beaufsichtigung des Teelichts liegt selbstverständlich bei den Erwachsenen. ;-)

